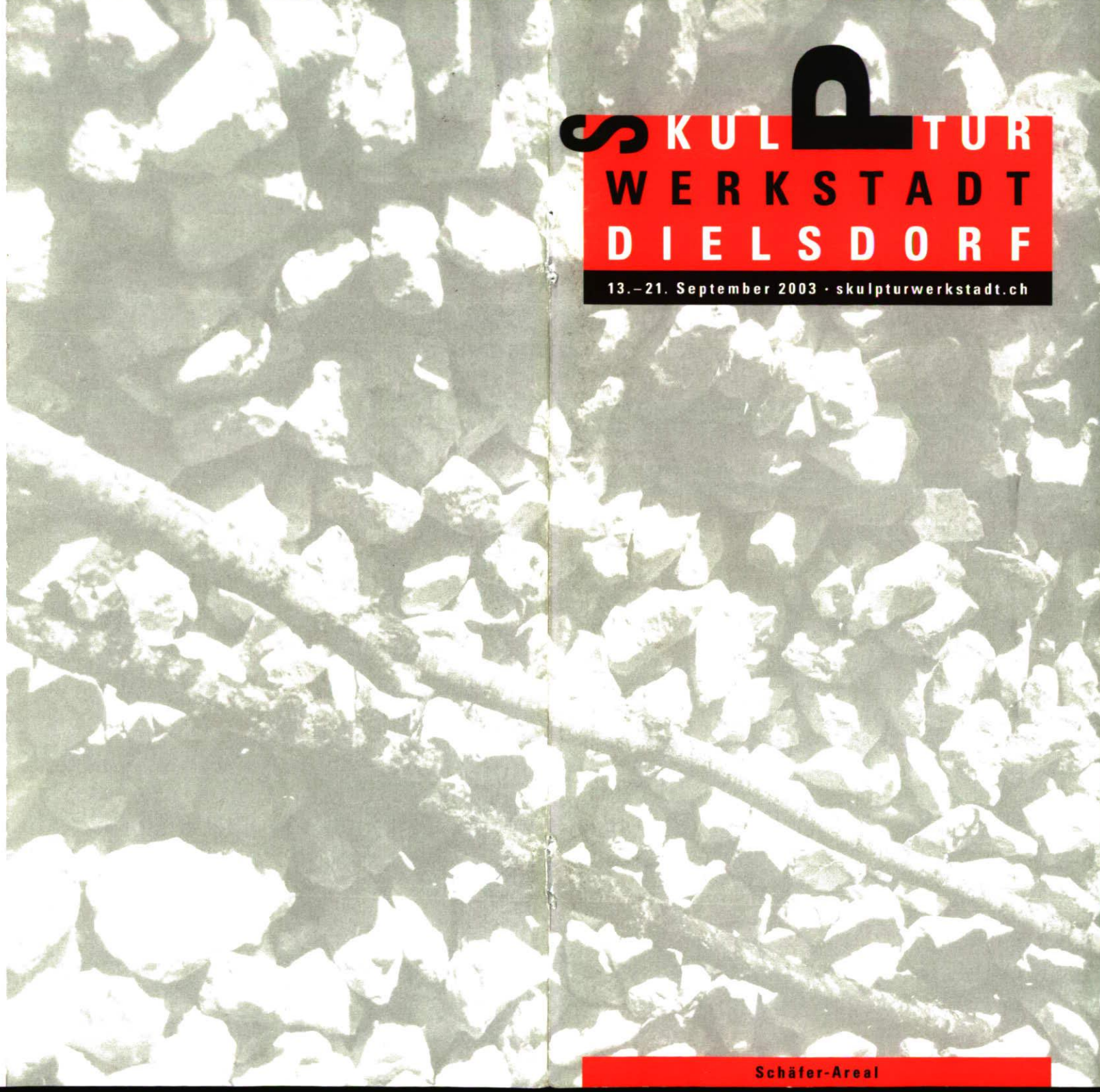


Frau
Nadja Beck
Im Bürgli 2c
8157 Dielsdorf



SKULPTUR
WERKSTADT
DIELSDORF

13.-21. September 2003 · skulpturwerkstadt.ch

Schäfer-Areal



SBB ab Zürich HB jeweils stündlich ++.06
SBB ab Dielsdorf Richtung Zürich HB jeweils stündlich ++.31
(letzte S5 Richtung Zürich HB 23.58 Uhr)

Innerhalb Dielsdorf den Wegweisern P-Mehrzweckhalle folgen

Parkplätze auf dem Schäfer-Areal

Vorwort



Unsere Dielsdorfer Kulturkommission unter der Leitung von Gemeinderätin Pia Tobler hat viel Mut und Energie gehabt und gewonnen.

In einer wirtschaftlich schwierigen Zeit ist es gelungen, ein interessantes Kunstsymposium mit einem breitgefächerten Kulturangebot auf die Beine zu stellen.

Dieses Symposium wird nicht nur der Kunst in unserer Region zu mehr Beachtung verhelfen, sondern auch ganz bestimmt bei Jung und Alt ein vermehrtes Kunstverständnis und neue Interessen wecken.

Ich danke der Kulturkommission für die ausgezeichnete und grosse Arbeit, den Künstlern für die spontane Bereitschaft zum Mitmachen und allen Sponsoren, die mit Ihren Beiträgen die Durchführung erst ermöglicht haben.

Allen Beteiligten wünsche ich viel Erfolg und allen Besuchern viele positive Begegnungen mit Kunst und Künstlern.

Peter Tobler, Gemeindepäsident Dielsdorf

Peter Tobler wird am Gala-Diner die Gäste offiziell begrüssen.



Anna Schmid

Höheweg 1c
3700 Spiez
033 654 01 76
anna.schmid@bluewin.ch

Biografie

1964
geboren in Bern
bis 1984
Kindergärtnerinnenseminar in
Spiez
ab 1992
Schauspielerin in freier
Theatergruppe in Bern,
Lausanne und Genf
1994
Geburt des Sohnes Leo
ab 1999
autodidaktisches Erlernen der
Holzbildhauerei

technische und gestalterische
Kurse an der
Scuola di Scultura in Peccia,
im Ballenberg und an der
Kunstgewerbeschule Bern

*Wenn die Zeit der Menschheit abgelaufen ist,
wird uns niemand vermissen.
Die hässlichsten Spuren unserer Zivilisation werden
die sein, welche sich am langsamsten auflösen.*

Ausstellungen

2001
Gruppenausstellung
Stadtgalerie Unterseen
2002
Gruppenausstellung
Sumiswald
2002
Einzelausstellung
Galerie Freiraum, Lenzburg

Symposien

ab 2001
Teilnahme an Symposien im
In- und Ausland

Eine Schale Licht, 2001
Fichte
50 x 130 x 30 cm

Zürcher Kantonalbank	Dielsdorf
Zürcher Unterländer	Dielsdorf
<i>Copystore</i>	Dielsdorf
<i>Elektro Meili</i>	Dielsdorf
<i>ELTOP</i>	Filiale Dielsdorf
<i>Frischer Wind AG</i>	Organisationsentwicklungen, Regensburg
<i>Gasthaus zur Sonne</i>	Dielsdorf
<i>Greenland & Rüegg Architekten AG</i>	Dielsdorf
<i>Hildenbrand Kies AG</i>	Neerach
<i>Peter Hintermann</i>	Autospenglerei, Oberhasli
<i>J. Hug</i>	Baumschulen, Dielsdorf
<i>Urs Kundert</i>	Niederhasli
<i>Erika Reist</i>	Eisen- und Haushaltwaren, Dielsdorf
<i>Raiffeisen</i>	
<i>Röllin Bruno AG</i>	Regensdorf
<i>Peter Schuchter Architekturbüro</i>	Steinmaur
<i>Schuh-Mode Dieli</i>	Dielsdorf
<i>Familie Hansjörg Sulzer</i>	Dielsdorf
<i>Syngenta Agro AG</i>	Basel
<i>Tobler Interieur AG</i>	Dielsdorf
<i>Treuhand Esther Glückler & Pierre Kaiser</i>	Neerach



Milvia Quadrio

Malerin/Bildhauerin
6718 Olivone
091 872 11 40
milviaquadrio@bluewin.ch
milviaquadrio.com

Biografie

1936
geboren in Campo Blenio,
Tessin
bis 1971
Studium an der Accademia
di Belle Arti di Montecarlo
unter Claude Rotischer

Auslandaufenthalte in Europa
und im Orient

lebte für längere Zeit in
Belgien und im Libanon

lebt und arbeitet in Olivone,
Tessin

Ausstellungen

ab 1969
regelmässig Einzel- und
Gruppenausstellungen im In-
und Ausland

Symposien

ab 1969
Teilnahme an Symposien und
Landartobjekten im In- und
Ausland

*Menschliche Forschungserfahrung meiner Identität
durch den schwierigen Weg des artistischen
Ausdrucks!*

*Umana esperienza di ricerca della mia identità
attraverso la difficile via dell'espressione artistica!*

Convivenza, 2002
Tanne bemalt
180 cm

Gastronomie



Herr Karl Gut vom Restaurant **Bienengarten** in Dielsdorf wird Sie im Kulturzelt gastronomisch verwöhnen. Täglich wird ein Menü zwischen Fr. 15.– und Fr. 25.– angeboten. Es besteht die Möglichkeit, sich an der Bar mit einem Bier, einem Glas Wein oder einem kühlen Drink auf den Abend einzustimmen.

Den kulinarischen Höhepunkt erreicht Karl Gut und sein Team am Samstag, 13. September mit seinem Gala-Diner in französischer Ambiance, umrahmt durch das Ensemble Beaujolais.

Apéro • Kir
Quiche au fromage

Menü • Terrine et carpaccio de jarret
de veau
Gelée d'aubergines
• Suprême de pintade aux morilles
Nouillettes, épinards
• Poire au vin de Beaujolais
Glacé à la cannelle
• Café avec friandises

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 8!

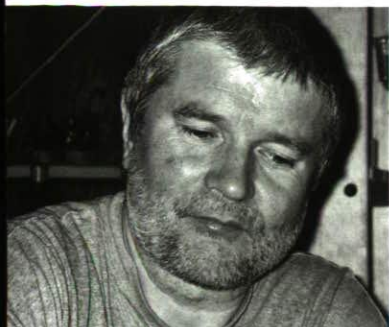
Öffnungszeiten Gastronomie

Samstag, 13. September	Gala-Diner ab 19.00 Uhr
Sonntag, 14. September	Keine Restauration
Montag, 15. September	Tagesmenü ab 18.00 Uhr
Dienstag, 16. September	keine Restauration
Mittwoch, 17. September	
bis Samstag, 20. September	Tagesmenü ab 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bar

Montag, 15. September	
bis Freitag, 19. September	Barbetrieb ab 17.00 Uhr
Samstag, 20. September	Barbetrieb ab 15.00 Uhr
Sonntag, 21. September	Barbetrieb ab 11.00 Uhr

Während den Kulturdarbietungen bleiben Bar und Restauration geschlossen



Ruedi Mösch

Im Steinbruch
8162 Steinmaur
01 853 24 81

Biografie

1954

geboren in Winterthur
Ausbildung zum Bildhauer
ab 1978

Arbeiten in Stein zum Thema
«Menschenbilder»

Kunst am Bau

1991

Bezirksschule Turgi

1997

Alterszentrum Gibeleich,
Opfikon

Ausstellungen

ab 1983

regelmässig Einzel- und
Gruppenausstellungen
1998

Galerie Rosmarie Schürer,
Regensburg
2000

Galerie für Gegenwartskunst,
Bonstetten
2002

Galerie Wameling, Baden

Arbeiten im öffentlichen

Besitz

1983

Stadt Opfikon, «Männertorsi»

1992

Stadt Opfikon,
«Raumgreifer»

2002

Stadt Bülach, «Baumfee»

*Zeitsprung zurück um Jahrmillionen, reisen durch
die unermesslichen Zeiträume der Erdgeschichte,
abtauchen auf den Grund der Urmeere, deren
Ablagerungen den Boden unseres heutigen Daseins
bilden!*

Menschengruppe, 2000

Kalkstein

Kleinskulptur, 2003

Speckstein

25 x 25 x 35 cm

Sonntag

14. September 2003



Oekumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr

Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde laden
Sie zu einem gemeinsamen Gottesdienst ins Kulturzelt ein.
Mit Pater Varghese Nadackal und Pfarrerin Erika Rengel
Musik: **Husmusig Stühlinger/Bleiker, Dielsdorf**
Anschliessend wird ein Apéro serviert



Montag

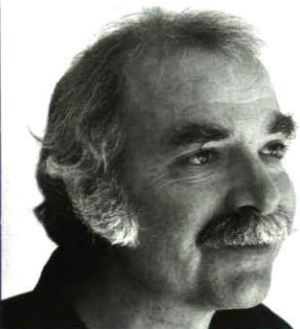
15. September 2003

Film «Bruchstücke»

20.30 Uhr

Der Film porträtiert in skizzenartiger Form Künstler, die in
einem rekultivierten Steinbruch bei Dielsdorf arbeiten und zum
Teil auch leben. Es wird, ausser einer kurzen Einführung, nur
durch die Protagonisten gesprochen. Wunderbare Bilder und
hervorragende Musik lassen den Film selber zur Kunst werden.
Dokumentarfilm von Robert Wagner, Regie und Produktion

Eintritt: Fr. 12.–/Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 8.–



Pi Ledergerber

Lyssachstrasse 112
3400 Burgdorf
034 423 14 78
076 399 57 92

Biografie

1951
geboren in Stans
bis 1972
Bildhauerausbildung
in Luzern
bis 1978
Matura, Studien in Physik
und Philosophie, Uni Bern
bis 1985
Atelier in Bern
ab 1985
Atelier in Burgdorf
ab 1998
Atelier in Berlin

Ausstellungen

ab 1982
regelmässige Einzel- und
Gruppenausstellungen
2000
Galerie 4, Basel
2001
Galerie sphn, Berlin
2002
Haus der Kunst, Solothurn
Galerie Commercio, Zürich

Symposien

ab 1989
Teilnahme an Symposien im
In- und Ausland

Publikationen

1996
Katalog, Kunsthalle Burgdorf
1999
Faltkatalog, Kunsthalle Wil

*Die sogenannten Schichtungen, die aussehen als ob
Platten aufeinander getürmt seien, sind in
Wirklichkeit aus einem Steinblock heraus gehauen.
Es ist im gewissen Sinn eine Umkehrung der
Sedimentation.*

Turm, 2001
Basalt
16 x 14 x 85 cm

Freitag

19. September 2003



Jazz mit Rahel Hadorn und Tim Kleinert

20.30 Uhr

Da haben sich zwei Seelen musikalisch gefunden.
Rahel Hadorn (vocal) und Tim Kleinert (piano) interpretieren
Songs aus dem «Great American Songbook», spielen mit den
Arrangements, umspielen sich selber, vertrauen einander blind.
Das Duo spielt Jazz im ursprünglichen Sinn: Stimmungen
durch Improvisation entdecken und den Song trotzdem respek-
tieren.

Eintritt: Fr. 25.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 15.–

Samstag

20. September 2003

Musikschule Dielsdorf 16.00 Uhr

Konzert unter der Leitung des Klarinettenlehrers Juan Armas
mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Dielsdorf.

Eintritt: Kollekte

«Rigolo»

Tanzendes Theater

20.30 Uhr

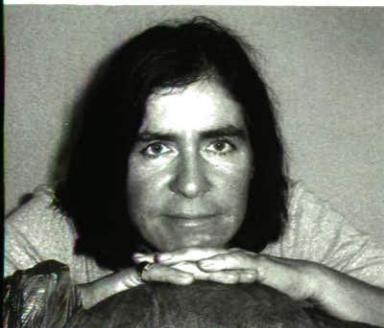
Vor den staunenden Augen des Publikums entstehen
Skulpturen, hergezaubert, zusammengesteckt, hoch gehievt,
ins Gleichgewicht und gar in Drehung gebracht. Jenseits von
Schwerkraft und Schwerpunkt zeigt Mädir Eugster seine
eigenwillige magisch-artistische Performance-Kunst.
Bild auf Seite 6.

Eine Performance mit Mädir Eugster, Wattwil

Inszenierung: Lena Roth

Choreographie: Miyoko Shida

Eintritt: Fr. 25.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 15.–



Lilian Hasler

Seefeldstrasse 199
8008 Zürich
01 422 26 93/Fax
079 232 80 31
lilianhasler@datacomm.ch
plastiker/hasler.ch

Biografie

1960
geboren in Aarau
Bürgerin vom
Fürstentum Liechtenstein
bis 1980
Kunstgewerbeschule Bern,
Ausbildung zur Bildhauerin
bis 1983
diverse Auslandsaufenthalte,
Arbeiten im Atelier von
Heinz Elsener, Auenstein
bis 1987
eigenes Atelier in Wettingen
ab 1987
Atelier in der
Arbeitsgemeinschaft Zürcher
Bildhauer in Schlieren, Zürich
ab 1988
diverse Publikationen

Ausstellungen

ab 1985
regelmässig Einzel- und
Gruppenausstellung im
In- und Ausland

Preise und Stipendien

1995
Steostiftung in Zürich
2000
Atelierstipendium in Paris,
Fürstentum Liechtenstein

Arbeiten im öffentlichen

Besitz
1997
Wohnsiedlung Zürich-Höngg
2002
Gesamtschule Sindelfingen,
Deutschland

*Sedimente sind materialisierte Geschichtsbücher
der Erde!*

Aussicht aus dem Atelier, 2003
Traumtänzer, 2002

Eiche bemalt
60 x 100 x 260 cm

Ausdehnung der Kampfzone, 2002
Tanne bemalt
45 x 70 x 280 cm

Kunstsymposium Sedimente



3 Künstlerinnen und 5 Künstler werden in der «Skulpturwerkstadt» auf dem Gelände des Schäfer-Areals eigene Werke entstehen lassen. Ihre Arbeiten sollen das Leitthema «Sedimente» verkörpern. Ihnen wird Holz aus dem gemeindeeigenen Wald und Kalkstein aus dem Steinbruch zur Verfügung gestellt. Dies schafft den direkten Bezug zur Region, wo seit mehr als 130 Jahren Kalkstein im Lägerenkalksteinbruch gebrochen und weiter verarbeitet wird.

Ablagerungen von Stoffen, die an anderen Stellen durch Wind, Wasser oder Eis abgetragen werden, nennt man Sedimentation. Durch diese bildeten sich in den Jurameeren der Urzeit mächtige Lager, die mit der Gesteinsverfestigung zu Kalkstein wurden. Die Sedimente aus Kies, Sand und Humus ermöglichen ein weiteres Wachstum an anderen Orten. Dadurch entstehen neue Lebenskreisläufe.

Wie die einzelnen Kunstschaffenden den künstlerischen Aufbau zum Thema umsetzen, können Sie im Laufe der Woche, jeweils von ca. 08.00 bis 20.00 Uhr, auf dem Schäfer-Areal selber mitverfolgen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den Künstlerinnen und Künstlern sowie ihren Werken direkt auseinander zu setzen. Am Sonntagnachmittag, 21. September, wird eine dreiköpfige Jury die entstandenen Arbeiten nach Form und Inhalt beurteilen. Anlässlich der Finissage werden drei Preise vergeben.

Jurymitglieder

Wilhelm Kufferath von Kendenich, Philosoph, Trimbach
Silvio Mattioli, Bildhauer, Schleinikon
Michèle Rota, Architektin ETH, Zürich

Vom 8. bis 21. September findet im Foyer des Gemeindehauses eine Ausstellung mit weiteren Exponaten der Kunstschaffenden statt.



Adrian Bütikofer

Bahnhofstrasse 46
8157 Dielsdorf
079 316 30 27
adrian.buetikofer@gmx.net
adrian-buetikofer.ch

Biografie

1960
geboren in Kirchberg BE
bis 1984
Ausbildung zum
Maschinenzeichner und
Elektromonteur
ab 1986
erste Gestaltungen mit Holz
und Eisen
ab 1998
freischaffend als Plastiker

Ausstellungen

ab 1993
regelmässige Einzel- und
Gruppenausstellungen
2000
Immobilien Post, Zürich
2001
Gemeindehaus Dielsdorf
2002
Galerie Tangente,
Fürstentum Liechtenstein

Symposien

ab 1999
Teilnahme an Symposien im
In- und Ausland

Kunst am Bau

2001/2002
Firma centris in Solothurn

*Sedimente symbolisieren das Werden und Vergehen
von organischen Lebensabläufen!*

Roots catch the sunset, 2002
Pinienholz
2.5 x 2.5 x 6 m
Ostuni, Provinz Apulien, Italien





Josef Briechle

Ziegel mattweg 6
79 761 Waldshut-Tiengen
Deutschland
0049 07741 61 718
briechle@gmx.de

Biografie

1939

geboren in Tiengen

Mitglied im Verein Bildender
Künstler Schaffhausen und im
Berufsverband Bildender
Künstler Südbaden

lebt und arbeitet freischaffend
in Waldshut-Tiengen

Kunstpreise

1986

Syrilin-Kunstpreis, Stuttgart

1996

Hans-Thoma Förderpreis

2003

Bräunlich-Bieser-Preis

Ausstellungen

ab 1987

regelmässig Einzel- und
Gruppenausstellungen

1996

Hans-Thoma-Museum,
Bernau, Deutschland

1997

Forum Vebikus, Schaffhausen

1999

Pinacoteca Züst, Rancate

2002

Galerie Antonigasse
Bremgarten

Arbeiten im öffentlichen Raum

Stadt Düsseldorf

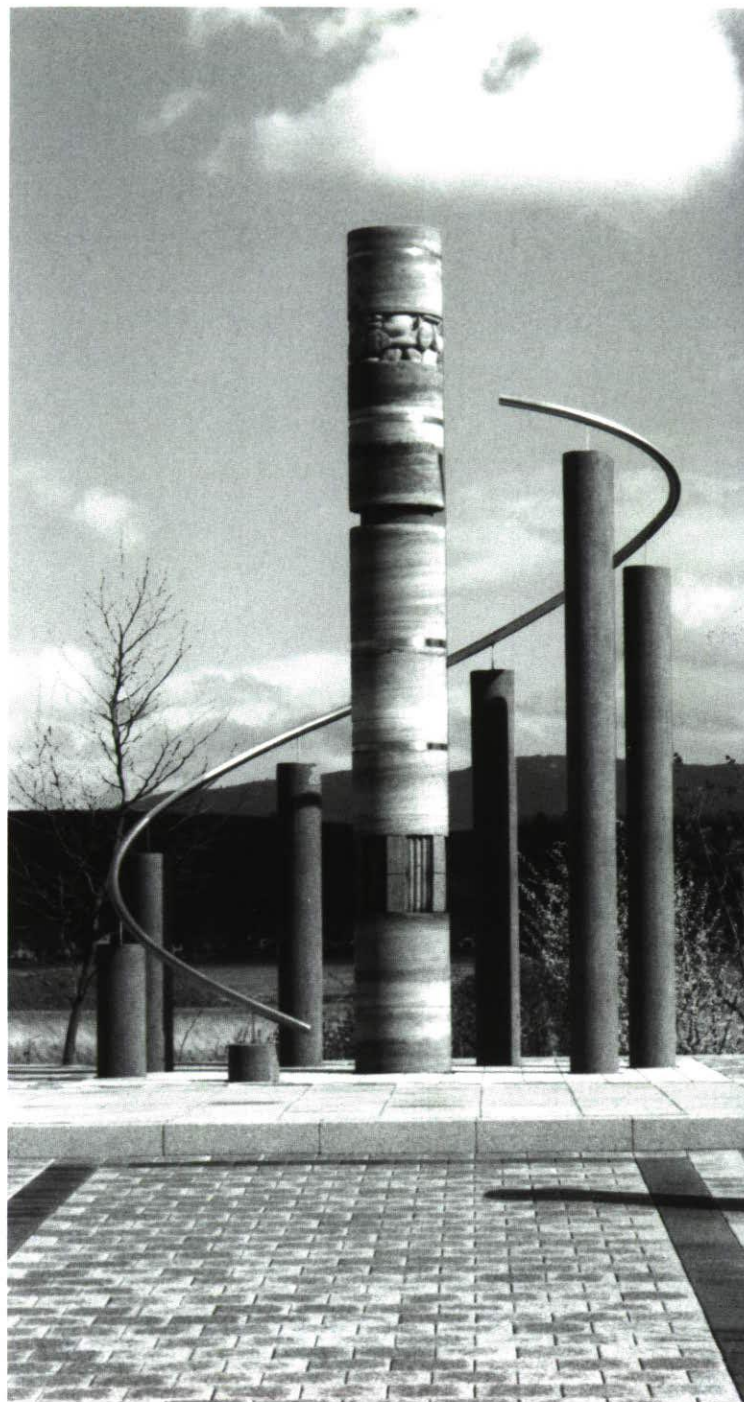
Land Baden-Württemberg

Stadt Sion

Stadt Schaffhausen

*Die Säule mit geschichteten Strukturen symbolisiert
die Umwandlung vom Organischen zum Kalkstein.
Das Holz, einst im Jurameer versunken und
konserviert, taucht nun künstlerisch verändert als
blaue Stele auf.*

«Colonna Breisach», 1998
Beton durchgefärbt, Steine, Edelstahl
50 x 500 cm





Fauzie As'Ad

Silligatter 47
9492 Eschen
Fürstentum Liechtenstein
00423 373 66 93
zie@adon.li

Biografie

1968
geboren in Bekasi, Indonesien
bis 1988
Studium an der
Academy of Interior Design,
Jakarta, Indonesien
bis 1994
Studium am
Indonesien Arts Institute,
Yogyakarta, Indonesien
ab 1995
freischaffend als Künstler im
Fürstentum Liechtenstein

Ausstellungen

ab 1985
regelmässig Einzel- und
Gruppenausstellungen in
Indonesien und Europa

Stipendien

1997
VP-Bank Kunststipendium,
Fürstentum Liechtenstein
2000
Kulturstipendium vom
Kulturbeirat
Fürstentum Liechtenstein

Symposien

ab 1990
Teilnahme an Symposien im
In- und Ausland

*Die Skulptur lässt Sedimente aufscheinen – erweckt
diese aus ihrem Jahrtausende währenden
Tiefschlaf..., gewährt so Einblick in die innerste
Schönheit der Natur!*

Zusammenwachsen, 2000

Carrara Marmor
60 x 60 x 300 cm

Durchbruch, 2000

Carrara Marmor
40 x 90 x 50 cm



Sonntag

21. September 2003



Heinz baut

14.00 Uhr

Am Boden liegt ein Sack, aus dem das Ende eines Flachsseils hängt. Darum herum liegen kreuz und quer 47 Eschenstangen. Drei Stangen bilden ein Dreibein über dem Sack. Heinz besteigt das Dreibein und beginnt mit dem Ergreifen der ersten Eschenstange seinen Turm zu bauen. Zäh und flink lässt er Stange um Stange, verbunden mit den Seilen, als Bauwerk in den Himmel wachsen. Erst nach 3-4 Stunden betritt Heinz den Boden wieder und hinterlässt einen Haufen Seile und die zusammengestellten Stangen. Es ist das Ende einer artistisch-philosophischen Langzeitunterhaltung.

Himmliche Sondierung von Georg Traber, Stäfa

Eintritt: Kollekte

Finissage

17.00 Uhr

Die Künstler erläutern ihre Werke, und die Jury gibt die drei Preisträger bekannt.

Festliche Umrahmung durch den Musikverein Dielsdorf

Anschliessend wird ein Apéro serviert



Mittwoch

17. September 2003



Ein Tanztheater

«Der blaue Stuhl»

20.30 Uhr

Eine vertanzte Geschichte für zwei Hunde nach dem Kinderbuch von Claude Boujon. Eine wunderschöne Bilderbuchgeschichte, die kein Alter kennt...

Schauspieler: Christoph Hebing; Tänzer: Marcel Leemann

Konzept, Regie, Choreographie: Hebing und Leemann
Marcel Leemann ist in Steinmaur aufgewachsen und hat vor der Ballettausbildung eine Lehre als Zimmermann absolviert.

Eintritt: 25.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 15.–

Donnerstag

18. September 2003

Philosophie

«Die Kulturen der Kommunikation»

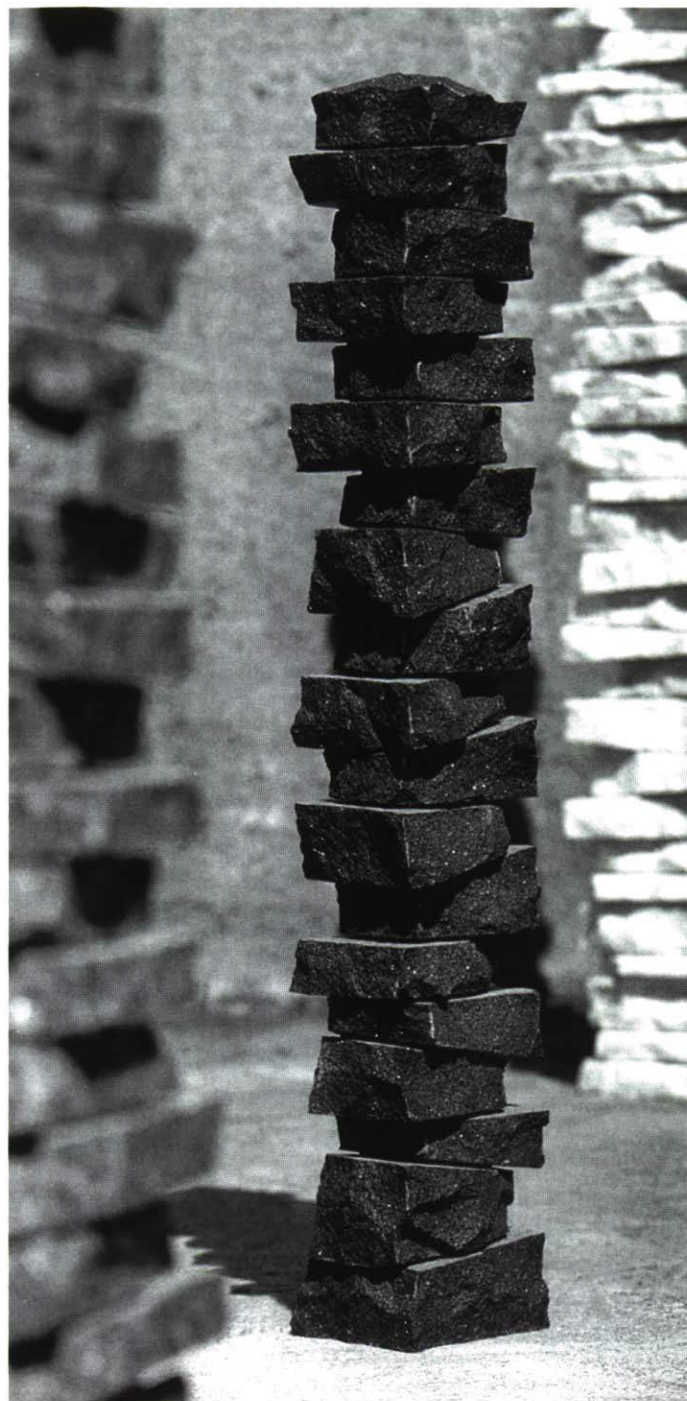
20.30 Uhr

Jede Kommunikation ist Übersetzung. Was heisst Übersetzung im Zusammenhang von «Kultur»? Soziale und politische Zeitzusammenhänge beeinflussen die Werte, gemäss deren «Grammatik» jede Kultur das Fragen und Verstehen, Folgern und Handeln der Menschen beeinflusst. Dabei ist «Kommunikation», der wechselseitige Austausch unter Menschen, von zentraler Bedeutung. Die Bedeutung dessen, was mitgeteilt wird, ist jedoch keineswegs klar. Immer bedarf es der «Übersetzung». Diese ist vielfältig und variabel, im Individuellen wie im Kollektiven. Was in der individuellen Entwicklung die Möglichkeit des Verstehens und Verstandenwerdens prägt, kennzeichnet die kollektiven Zusammenhänge kultureller Besonderheit.

Diskussion mit Maya Wicki, Philosophin, Zürich

Organisation: Team Philosophie, Dielsdorf

Eintritt: Fr. 12.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 8.–



Kulturprogramm

Samstag
13. September 2003



Vernissage 17.00 Uhr

Festliche Eröffnung der Skulpturwerkstadt
Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind anwesend.

Musik: Ensemble Beaujolais

Ansprachen: Pia Tobler und Adrian Bütikofer

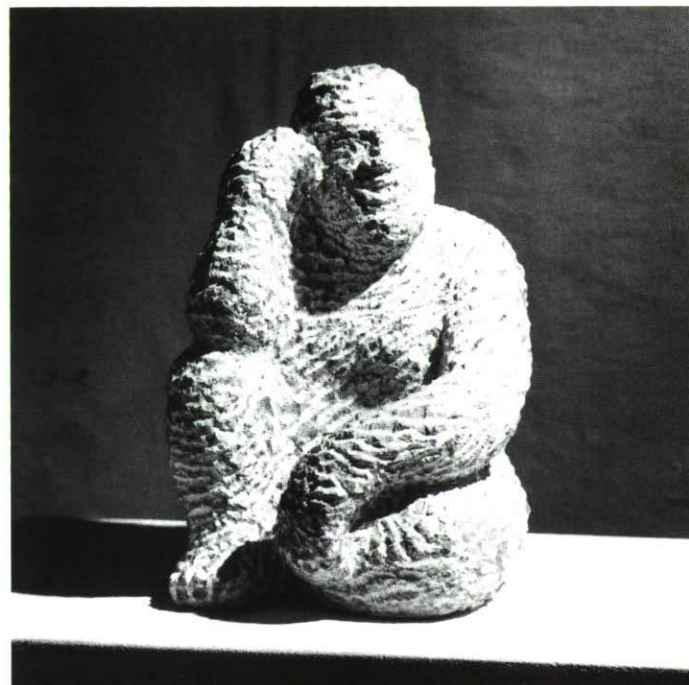
Gala-Diner 19.00 Uhr

Kommen Sie ins Zelt, das auf dem Schäfer-Areal im Zentrum des Werkplatzes der Kunstschaffenden steht und lassen Sie sich verwöhnen! Karl Gut vom Bienengarten, Dielsdorf, wird Ihnen ein mehrgängiges, typisch französisches Menü servieren und das Ensemble Beaujolais mit dem bekannten Akkordeonisten und Chansonnier Matthieu Pallas und Laurent Villages (Batterie), Maurice Brasserie (Gitarre), Danielle Chablis (Chanson) und Jacques Primeur (Basse) wird Ihnen typische «Ambiance française» bieten.

Mit der Hälfte des Beitrages unterstützen Sie das grosse kulturelle Ereignis in Dielsdorf.

Dinerkarte für Gala-Diner: Fr. 130.–

Beachten Sie die Bestellkarte auf der Klappseite!



Kulturzelt

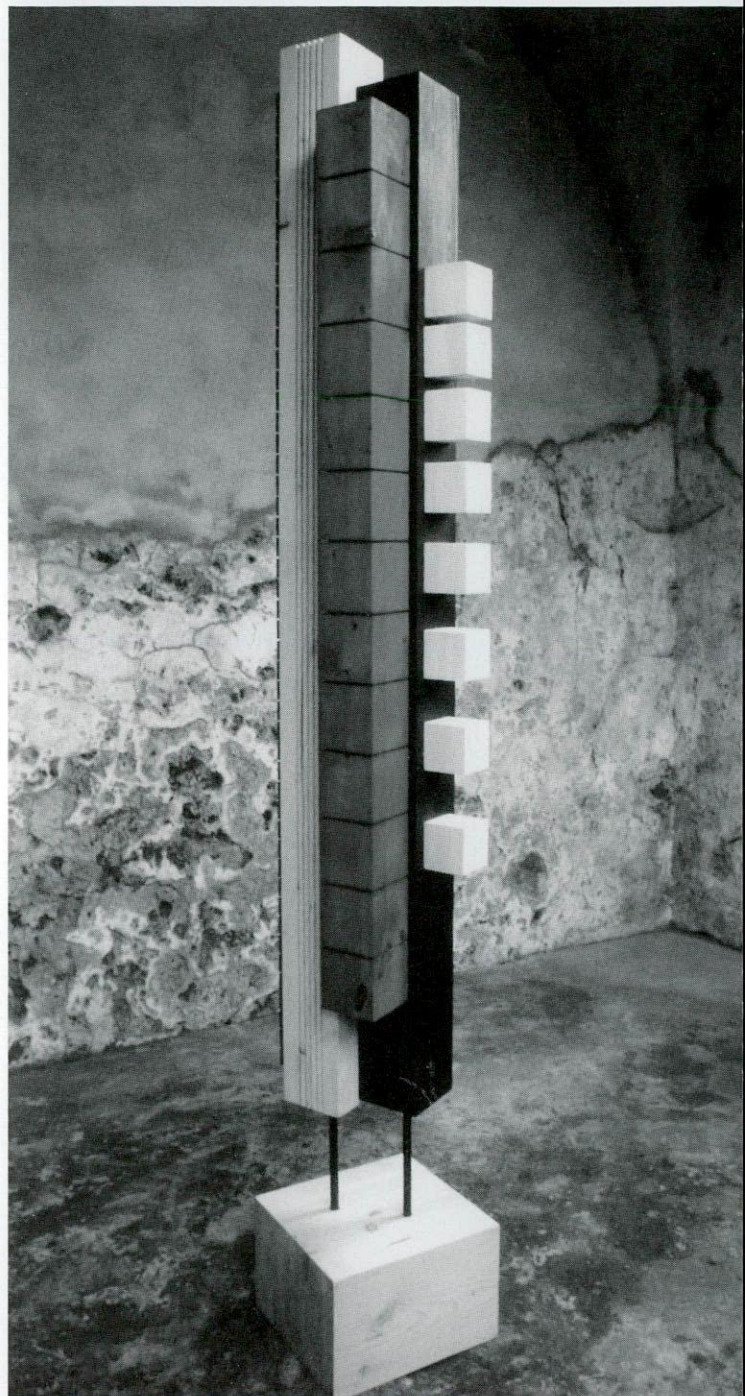


Es ist ein lang gehegter Wunsch der Kulturkommission Dielsdorf, Kunst und Kunschtchaffende in einem nicht alltäglichen Rahmen zu präsentieren. Mit dem «Kulturzelt» kann diese Idee auf öffentlichem Platz umgesetzt werden.

Das kulturelle Leben rund um Dielsdorf wird dadurch massgeblich befruchtet und avanciert mit nationaler und internationaler Beteiligung für eine Woche zur Weltbühne. Die Symbolik des Zirkuszeltens, eine Prise Abenteuer und Exotik wie auch Spannung und Spass, vereinen fremde und verborgene Welten aus bildender Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film und Spitzengastronomie und soll die Neugier einer interessierten Bevölkerung wecken.

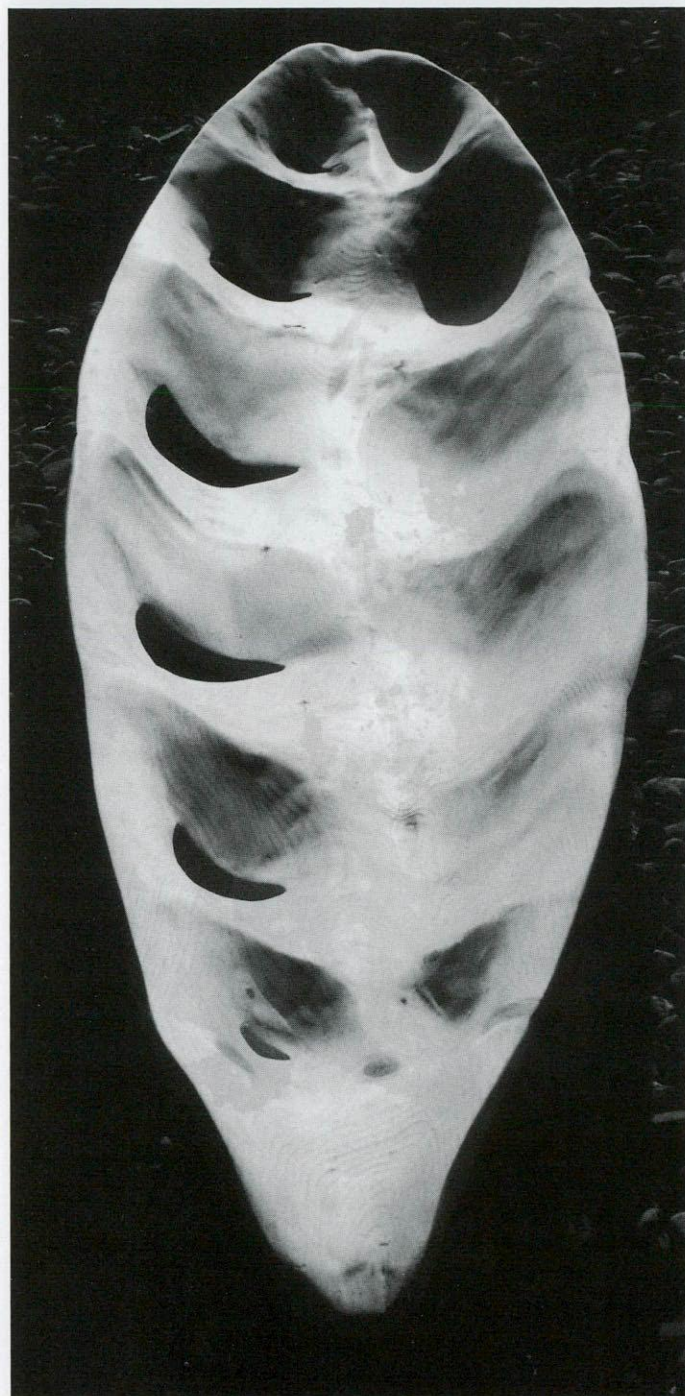
Die bekannte Ausstellung «Kultur-Natur» der Jahre 1994, 1995, 1996 am Mühleweiher des Mitinitianten und einheimischen Künstlers, Adrian Bütikofer, wird somit in erweiterter Art und Weise fortgesetzt.

Das Schäfer-Areal soll während der Skulpturwerkstadt zu einem beliebten Treffpunkt der Bevölkerung werden, mit der Möglichkeit zu verweilen, zu diskutieren, zu essen und zu trinken.



Sponsoren

Fachstelle Kultur Kanton Zürich	Zürich
Gemeinde Dielsdorf	
Bezirks-Sparkasse	Dielsdorf
Druckerei Kyburz AG	Dielsdorf
Fleischli-Stiftung	Niederglatt
Bürge Haustechnik	Dielsdorf
Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge	Dielsdorf
Migros Kulturprozent	Zürich
BMW Dielsdorf	Dielsdorf
Dielsdorfer Goldschmitte	Dielsdorf
LTV Gelbe Seiten AG	Zürich
Lüthi + Partner AG	Architekten SIA HTL, Regensberg
Lägern-Kalksteinbrüche AG	Steinmaur
Rotary Club	Dielsdorf
Z-Print AG	Dielsdorf



Inhalt

Vorwort	3
Sponsoren	4
Kulturzelt	6
Gastronomie	7
Kulturprogramm	8
Kunstsymposium Sedimente	13
Künstlerinnen und Künstler	
Fauzie As`Ad	14
Josef Briechle	16
Adrian Bütikofer	18
Lilian Hasler	20
Pi Ledergerber	22
Ruedi Möschi	24
Milvia Quadrio	26
Anna Schmid	28
Schäfer-Areal	30
Membercards	31
Bestellkarte	Klappseite

Konzept und Organisation

Kulturkommission Dielsdorf	Nadja Beck Johanna Hort Peter Kassar Jürg Oswald Ruth Saladin Dorothea Tal Pia Tobler, Präsidentin
Idee und Realisation	Adrian Bütikofer
Gestaltung Druck	René Gauch, Rümliang Druckerei Kyburz AG

Membercards



Mit einer Membercard der Skulpturwerkstadt gehören Sie zum engeren Kulturförderkreis von Dielsdorf.

Die Kulturkommission Dielsdorf bietet Ihnen für das gesamte Kulturprogramm zwei lukrative Möglichkeiten an, das Kulturereignis zu unterstützen:

die Membercard gold und die Membercard silver.

Membercard gold Wert Fr. 200.–
Berechtigt Sie persönlich zum Besuch sämtlicher Aktivitäten sowie zur Teilnahme am Gala-Diner (ohne Getränke).

Membercard silver Wert Fr. 50.–
Berechtigt Sie persönlich zum Besuch aller Veranstaltungen, inklusive Gala-Diner, mit 20% Ermässigung.

Jugendliche unter 18 Jahren haben mit der persönlichen Membercard silver freien Zugang zu allen Kulturveranstaltungen, ausser zum Gala-Diner.

Bestellkarte

Reservieren Sie mir verbindlich folgende Bestellung:

Samstag 13. September 2003, 19.00 Uhr
..... Dinerkarte/n à Fr. 130.– Gala-Diner/Seiten 7 und 8
Anmeldung für Gala-Diner obligatorisch
Anmeldeschluss: 1. September

Montag, 15. September 2003, 20.30 Uhr
..... Billett/e à Fr. 12.– Bruchstücke/Seite 9
..... Billett/e à Fr. 8.–

Mittwoch, 17. September 2003, 20.30 Uhr
..... Billett/e à Fr. 25.– Der blaue Stuhl/Seite 10
..... Billett/e à Fr. 15.–

Donnerstag, 18. September 2003, 20.30 Uhr
..... Billett/e à Fr. 12.– Philosophie/Seite 10
..... Billett/e à Fr. 8.–

Freitag, 19. September 2003, 20.30 Uhr
..... Billett/e à Fr. 25.– Rahel Hadorn/Seite 11
..... Billett/e à Fr. 15.–

Samstag, 20. September 2003, 20.30 Uhr
..... Billett/e à Fr. 25.– Rigolo/Seite 11
..... Billett/e à Fr. 15.–

Membercard gold
..... Card/s à Fr. 200.– Seite 31

Membercard silver
..... Card/s à Fr. 50.– Seite 31

Nach eingegangener Bestellung erhalten Sie von uns einen Einzahlungsschein. Nach erfolgter Einzahlung sind Ihre reservierten Dinerkarten, Billette und Membercards an der Abendkasse erhältlich.

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Datum _____ Unterschrift _____

Klappseite abtrennen und frankiert zustellen.
Bestellungen sind auch per E-Mail möglich, reservation@skulpturwerkstadt.ch, oder telefonisch bei Nadja Beck 01 853 28 79